

Lehrplan der Studienrichtung Akkordeon

Folgender Lehrplan ist betreffend Einteilung und Gestaltung für den Lehrer und Studenten als verbindliche Empfehlung zu verstehen. Die vorgeschriebenen Inhalte und Werke sollen dem Student ermöglichen seine musikalischen Fähigkeiten optimal aufzubauen und zu erweitern. Das Erarbeiten mehrerer Werke verschiedener Stilrichtungen und Formen pro Jahrgang ist zwingend empfohlen.

Vorstudium :

Studienprogramm:

Instrumentengerechte Tongestaltung (Verfeinerung der Finger- und Balgartikulation),
Akkordspiel und zweihändige Tonleitern, sowie Dreiklangzerlegungen in allen Tonarten,
Chromatische Tonleitern,
Auswendigspiel, Blattspiel und Improvisation,
Duo- und Ensemblespiel,
Erarbeitung möglichst vielfältigen Repertoires.

Literaturbeispiele:

M. Eisenmann: Akkordeonschulwerk mit Fortsetzungen, A. Holzschuh: Neue Holzschuh Akkordeonschule Band II, A. Breitfuß: ABC Czerny Band III, O. Bukowsky: Der strebsame Akkordeonist Band II, C. Mahr: Melodische und technische Studien für Akkordeon, W. Solotarew: Kindersuiten, W. Bernau: Musikmappe II, F. Fugazza: Studi, E. L. Knorr: 12 Vortragsstücke im alten Stil, W. Jahn: Zyklus, N. Tschaikin: Kleine Stücke, H. Zilcher: Album für Akkordeon, G. Müller: Kleine Suite, R. Bui: Moderne Rhythmen I und II, T. Schlunk: Pop Shop, J. Truhlar: Perger Suite, „Das große Buch der Originalmusik“, etc.

Übertrittsprüfung VS/ OS- Aufnahmeprüfung/ OS:

Theorietest(schriftlich):

Vorspiel(praktisch):

Nachweis einer entsprechenden Spieltechnik anhand der bisherigen Übungen und Techniken,
- Alle Dur- und Molltonleitern mit Dreiklangzerlegungen,
Zwei Etüden aus der VS Literatur
zwei Vortragsstücke: z.B. W. Solotarew: Kindersuiten, W. Bernau: Musikmappe II, J. Truhlar: Perger Suite.

Prüfungsergebnisse sind nach der Beratung der Prüfungskommission vom Direktor/Schulleiter dem Kandidaten mündlich bekanntzugeben.

Hauptstudium - Oberstufe :

Studienprogramm:

Tonleiterstudien in Gegen- und Parallelbewegungen, in Terzen und Sexten,
Tonleitern in Doppelgriffen,
Große Zerlegungen und Septakkorde,
Schwierigere Etüden,
Bassetüden,
Vortragsliteratur.

Literaturbeispiele:

F. Maschner: Melodische Etüden Band III, O Bukowsky: Der strebsame Akkordeonist Band III, C. Mahr: Czerny III, L. Bjarne: Suite, Bio Boccosi: Gavottina; J. Löchter: Balkantanz-Suite, W. Bernau: Sonatine in G-Dur, etc.;

Konzertante Etüden, R. Würthner: Gradus ad parnassum Band I, L. Bjarne: Transsylvanisches Rondo, F. Fugazza: Mosaicoespagnol, W. Jakobi: Sechs Walzerbagatellen, J. Oppenheimer: Ciaccona, A. Volpi: Thema da concerto, etc.;

H Hermann: Konzertetüden, B. Boccosi: Rhapsodiaazzurra, A. Repnikow: Scherzo, N. Tschaikow: Konzert Suite, A. NillsViggo: In the Zoo, etc.;

R. Würthner: Gradusedparnassum Band III, H. Brehme: Divertimento in F-Dur/ op. 59, R. Brucci: Scherzo, E. Krenek: Toccata, H.G. Kölz: Coupe, W. Zolotariew: Sonate Nr. 2, etc.

1. Diplomprüfung:

Eine Tonleiter in Doppelgriffen,

Eine Dur- und Molltonleiter in Gegenbewegung, dazu Dreiklänge, Septakkorde in großer Zerlegung,

Chromatische Tonleiter mit beiden Händen,

Ein zyklisches Werk,

Ein Werk polyphonen Charakters,

Ein konzertantes Werk.

Zwei Drittel des Programms sind auswendig vorzutragen!!!

Hauptstudium - Ausbildungsstufe :

Studienprogramm:

G. Anders-Stremel: Charivari, Z. Bargielski: Drei polnische Suiten, G. Bellucci: Sonata in B-Dur, H. Boll: Toccata e fuga, R. Brucci: Scherzo, F. Dobler: Mosaik, S. Garbatini: Capriccio und Fantasie, J. Hartig: Introduction, Fuge und Finale, A. Cholminow: lyrische Suite, T. Lindquist: Partita piccola, J. Löchter: Miniaturen in C-Dur, I. N. Schamo: Bilder russischer Maler, A.B. Schurbin: Sonate Nr. 2, K. Musalek: Discovery, W. Solotariew: Kammersuite, B. Przybylski: La follia, J. Tamulionis: Sonate, J. Truhlar: Linzer Monologe, etc.

2. Diplomprüfung:

H. Boll: Toccata e Fuga,

A. Cholminow: Lyrische Suite,

K. Musalek: Discovery,

W. Solotarew: Sonate Nr.2,

B. Przybylski: La follia,

J. Truhlar: Linzer Monologe.

Diplomprüfung ist 2-teilig:

erster Teil (intern)

zweiter Teil (öffentlich)

Mindestens die Hälfte des Programms muss auswendig vorgetragen werden!!!

Lehrplan der Studienrichtung Akkordeon - IGP

Studienrichtung: Instrumental- und Gesangspädagogik/ IGP

Aufnahmebedingungen:

Die Aufnahme der pädagogischen Studienrichtung ist identisch mit der Übertrittsprüfung zum Hauptstudium (VS/OS).

Studiendauer und Lehrplan:

Die Studiendauer beträgt mindestens 4 Jahre. Der Lehrplan entspricht jenem der künstlerischen Studienrichtung, Oberstufe (OS).

Lehrbefähigungsprüfung:

Die Lehrbefähigungsprüfung der pädagogischen Studienrichtung ist identisch mit der Reifeprüfung der künstlerischen Studienrichtung Oberstufe.

Überdies sind folgende pädagogische Praktiken vorzuführen:

Lehrauftritt mit einem Schüler

Didaktisches Gespräch

Ist Akkordeon das 2. gewählte Hauptfach (Schwerpunkt), so entsprechen die Prüfungserfordernisse dem 3. Jahrgang der künstlerischen Studienrichtung in der Oberstufe.